

Seite 2 und 3

Sebastian Arlt: Familienmensch und Verwaltungsprofi

Seite 4

Marco Voge: Ackern für den Kreis!

Seite 5 und 6

Wohnen, Arbeiten, Leben: Das Programm der CDU



CDU STADTVERBAND MENDEN (SAUERLAND)

Menden stärken und gestalten!

Kommunalwahl 2020

Das Informationsmagazin des CDU-Stadtverbandes Menden.

DURCHBLICK

Menden

Engagiert für Menden und den Märkischen Kreis

Menden stärken und gestalten!

Sebastian Arlt

Bürgermeister für Menden



Marco Voge

Landrat für den Märkischen Kreis

Ackern für den MK!

Am 13.09.2020 CDU wählen!

EDITORIAL



Liebe Menderinnen und Mender,

in den letzten Jahren wurde viel für Menden erreicht!

In die Schulen wurde massiv investiert. Neue Kindergärten werden errichtet. Die Sporthallen saniert. Das Konzept der Jugendtreffs wurde neu aufgelegt. Das Bürgerbad Leitmecke wird optimiert. Die Feuerwehren in den Ortsteilen wurden und werden gestärkt. Die Innenstadt erstrahlt neugestaltet und an der Hönne ist mit dem Grünen Weg ein attraktives Naherholungsgebiet entstanden. Das Industriegebiet Hämmer II wird die heimische Wirtschaft nachhaltig stärken.

In den Ortsteilen sind Kommunikationszentren geplant, die zu einer Aufwertung führen werden. Mit der Gründung der Menden Digital GmbH wurde ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung gemacht: Menden soll eine digitale Vorzeigestadt werden. Die CDU möchte diesen positiven Weg weiter mitgestalten. Wir haben uns für die kommenden Jahre noch viel vorgenommen.

Gemeinsam mit unserer neu ausgerichteten und verstärkten Wirtschaftsförderungsgesellschaft werden wir die Herausforderung im Einzelhandel in der Innenstadt aktiv anpacken und das Areal am Nordwall entwickeln.

In den Mender Ortsteilen werden wir massive Investitionen in die Erhaltung der Infrastruktur tätigen, Menden als Stadt mit großer Lebensqualität weiterentwickeln und so den demografischen Wandel abflachen.

Bitte geben Sie uns am 13.09.2020 Ihr Vertrauen!

Herzliche Grüße
Ihr

Sebastian Schmidt
Vorsitzender CDU-Stadtverband Menden

Sebastian Arlt: Bürgermeister für Menden



Familienmensch und Verwaltungsprofi

Wenn Sebastian Arlt drei Eigenschaften nennen soll, die ihn am besten charakterisieren, dann antwortet er: besonnen, bodenständig, entschlossen. Der von der CDU unterstützte Bürgermeisterkandidat ist kein Lautsprecher. Er braucht auch nicht die große Bühne, stellt sich nicht gerne in den Mittelpunkt. Sebastian Arlt ist bescheiden, wenn es um ihn selbst geht. Wenn er aber etwas für die Menschen in Menden bewegen kann, dann brennt er für die Sache, handelt engagiert und scheut auch keine komplizierte Auseinandersetzung.

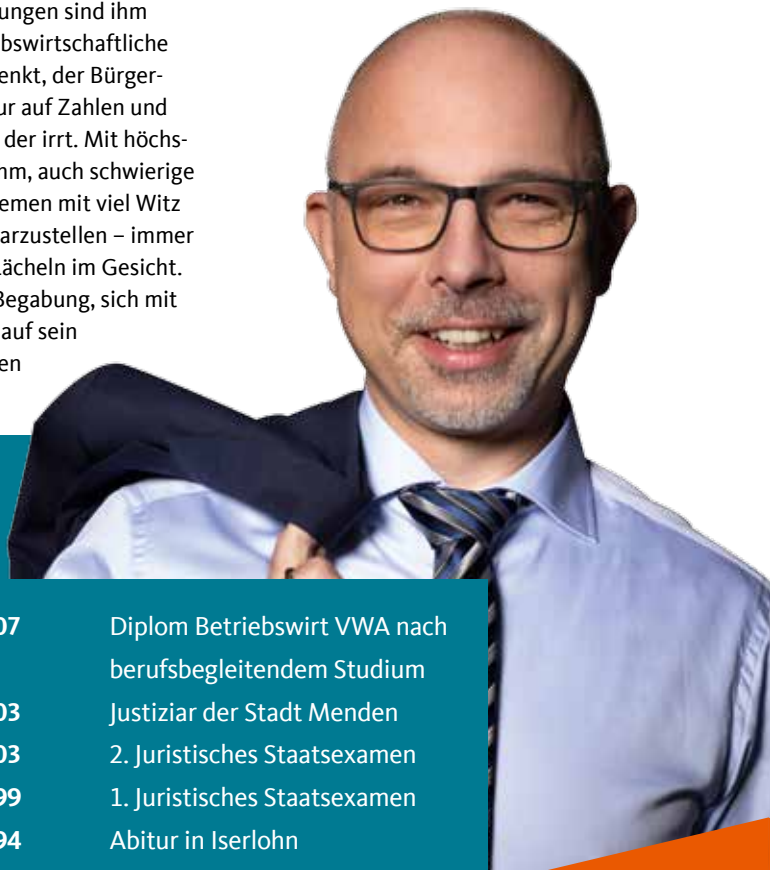
Hoch motiviert entwickelt der Erste Beigeordnete der Stadt Menden gemeinsam mit anderen gerne Ideen und arbeitet hart an deren Umsetzung. Als erfahrener Verwaltungsprofi kennt er die kommunale Verwaltung. Sein Können und umfangreiches Fachwissen stellt er als Erster Beigeordneter gerade jetzt in der Corona-Krise unter Beweis. Der Mann weiß, wovon er spricht, und er hat nicht nur den Ehrgeiz, sondern auch die fachlichen Qualifikationen für das Bürgermeisteramt.

„Natürlich läuft auch innerhalb der Verwaltung nicht immer alles optimal. Es stört mich, wenn es nicht rund läuft. Konstruktive Kritik ist wichtig, aber es schmerzt mich, wenn die Kolleginnen und Kollegen unberechtigt kritisiert werden“, sagt er. Umso mehr motiviert es ihn deshalb, wenn er daran mitwirken kann, Abläufe zu optimieren, hin zu einer bürgerefreundlicheren Verwaltung, die mit den Bürgerinnen und Bürgern und für deren Interessen arbeitet.

Sebastian Arlt ist Volljurist und Betriebswirt. Rechtliche Rahmenbedingungen sind ihm ebenso vertraut wie betriebswirtschaftliche Prozesse. Wer allerdings denkt, der Bürgermeisterkandidat Arlt sei nur auf Zahlen und Paragraphen konzentriert, der irrt. Mit höchster Motivation gelingt es ihm, auch schwierige und politisch komplexe Themen mit viel Witz und Charme anschaulich darzustellen – immer mit einem verschmitzten Lächeln im Gesicht. Sebastian Arlt besitzt die Begabung, sich mit viel Einfühlungsvermögen auf sein Gegenüber zu konzentrieren

und sich gerade in problematische Themen detailliert einzuarbeiten, mitzufühlen und zu erkennen, wo die individuelle Herausforderung liegt. Dies spiegeln auch seine breiten Interessen wider.

Früher dem Sport verschrieben, u. a. als Jugendtrainer im Fußball beim BSV Menden, ist er heute auch kulturell interessiert. In der Musik findet er seinen Ausgleich zum Alltag – sowohl beim gemeinsamen Musizieren mit der Familie



Vita Sebastian Arlt

Volljurist, Betriebswirt (VWA), 1. Beigeordneter der Stadt Menden

2020	Bürgermeisterkandidatur unterstützt von der CDU Menden	2007	Diplom Betriebswirt VWA nach berufsbegleitendem Studium
2018	Wiederwahl zum Ersten Beigeordneten	2003	Justiziar der Stadt Menden
2015	Leiter des städtischen Immobilienservice	2003	2. Juristisches Staatsexamen
2010	Wahl zum Beigeordneten	1999	1. Juristisches Staatsexamen
2009	Fachbereichsleiter Finanzen Stadt Menden	1994	Abitur in Iserlohn



als auch beim Saxophon-Solo. Sportlich ist Sebastian Arlt auch weiterhin unterwegs. Viele Mendener kennen ihn als begeisterten Radfahrer, der auch bei Wind und Wetter den Drahtesel sattelt.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ewa und den beiden Kindern lebt Sebastian Arlt seit 2006 in Lendringsen. Seine Kinder gehen in Menden zur Schule. Sie sind es auch, die ihn antreiben, Menden positiv weiterzuentwickeln.

„Wenn die eigenen Kinder in der Stadt aufwachsen, in der man Bürgermeister werden möchte, hat man einen anderen, umfassenderen Einblick. Ich erfahre am Küchentisch aus erster Hand, was junge Menschen sich für Menden wünschen und kenne auch die Herausforderungen, denen sich die Eltern täglich stellen müssen“, stellt Arlt heraus.

Der 47-jährige und somit jüngste Bürgermeisterkandidat will den demografischen Wandel in Menden stoppen. *„Ich kann es nicht einfach hinnehmen, dass Menden schrumpft. Wir haben so viel Potenzial. Es muss doch gelingen, neue Arbeitsplätze, beispielsweise im Gebiet Hämmer Süd, zu schaffen und Familien nach Menden zu locken“,* nennt Sebastian Arlt sein wichtigstes Ziel. Es sind die Ziele, die ihn antreiben und motivieren. Diese sind jedoch keine Luftschlösser oder Träumereien. Wie es sich für einen Juristen gehört, hat er immer das Realistische und Machbare im Blick. *„Ich sage den Menschen offen und ehrlich, wie es wirklich ist. Bei mir weiß man, woran man ist“,* sagt Arlt über sich selbst.

„Wir haben uns bewusst für Sebastian Arlt als parteilosen Bewerber für das Bürgermeisteramt entschieden. Er ist ein Verwaltungsprofi, aber genauso auch ein leidenschaftlicher Mendener – tief verwurzelt in unserer Stadt,

ein Familienvater, der seine Stadt liebt und für diese brennt“, sagt CDU-Stadtverbandsvorsitzender Sebastian Schmidt und begründet damit, warum die CDU Sebastian Arlt für den idealen Bürgermeister hält.

SEBASTIAN ARLT:

DAFÜR STEHE ICH UND SETZE MICH EIN:

- Schaffung neuer Arbeitsplätze: Hämmer II ist Chefsache!
- Lücken bei bestehenden Gewerbeflächen schließen
- Baulandreserven (re-)aktivieren – neue Wohnbebauung schaffen
- Kitas, Schulen, Spiel- und Sportplätze zum Vorbild in der Region machen
- Nach dem Umbau der Innenstadt müssen jetzt Investitionen in den Ortsteilen folgen
- Fördernetzwerke ausbauen – Verwaltung als Servicedienstleister für Vereine und Institutionen
- Bürgerdialog ausbauen – Netzwerke bilden – Kooperationen gezielt nutzen
- Menden gemeinsam mit dem Stadtmarketing zu einer Marke formen
- Kulturelle, landschaftliche und historische Highlights in das überregionale Fahrradwegenetz einbinden
- Chancen der Digitalisierung effizienter nutzen
- Verwaltung transparenter aufstellen und Bürgerinnen und Bürger in Prozesse besser einbinden

Marco Voge ackert für den Märkischen Kreis

Marco Voge kurz vorgestellt:

AUSGEÜBTER BERUF
Landtagsabgeordneter

ALTER
40 Jahre

FAMILIENSTAND
verheiratet, zwei Töchter
(fünf und sieben Jahre alt)

MEHR INFOS ONLINE
www.marco-voge.de
www.facebook.com/marco.voge



CDU-Landratskandidat pflegt enges Netzwerk nach Menden

Ackern für die Region: Seit drei Jahren beherrscht Marco Voge dieses Motto als Abgeordneter im Düsseldorfer Landtag, auch für die Mendenerinnen und Mendener. In Zukunft soll das weiter der Fall sein – und zwar als Landrat im Märkischen Kreis.

Marco Voge ist 40 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern im Alter von fünf und sieben Jahren. Er setzt sein breites Netzwerk zu den Ministerien des Landes NRW, in Südwestfalen und im Märkischen Kreis nicht zuletzt auch für Menden effektiv ein. Er ackert mit Herzblut, ist bodenständig, verlässlich und ein kreativer Gestalter. Ansprechpartner, aber auch Kümmerer und Problemlöser.

„Marco ist für uns immer ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner und Ratgeber. Er ist oft in Menden vor Ort und steht regelmäßig im Austausch mit Vereinen und ehrenamtlich Engagierten“, lobt CDU-Stadtverbandsvorsitzender Sebastian Schmidt. Folgerichtig schickt die CDU im Märkischen Kreis Marco Voge ins Rennen um das Amt des Landrates.

In vielen Feuerwehr- und Polizeischichten auch in Menden hat Marco wertvolle Einblicke in die spannende und verantwortungsvolle Arbeit der Einsatzkräfte gewonnen. „Sicherheit und Polizei sind Themen, die mir sehr am Herzen liegen. Deshalb ist es richtig, sowohl in die Ausstattung als auch in gutes Personal zu investieren. Wir stehen hinter unserer Polizei und ich werde auch in Zukunft nicht müde, das bei jeder Gelegenheit deutlich zu sagen. Sein Ziel: ein jährlich stattfindender „Tag der Polizei“. Der soll dazu dienen, für die Polizei und den Beruf zu werben sowie den Austausch zwischen Bevölkerung und Polizei zu stärken.

Weitere wichtige Themen: Innovation und Forschung zur Stärkung des Mittelstandes und der zahlreichen Familienunternehmen in Menden und im Märkischen Kreis.

Marco möchte als Landrat einen Innovationspreis ins Leben rufen. **„Ein Innovationspreis demonstriert beispielhaft die Innovationsfähigkeit und Wirtschaftskraft unserer Region. Er hat Strahlkraft über den Märkischen Kreis hinaus“**, sagt Marco Voge.

Ihm ist das Thema Digitalisierung besonders wichtig. Deshalb will er den Ausbau beim 5G-Mobilfunk-Standard vorantreiben und dafür sorgen, dass die Funklöcher im Kreisgebiet geschlossen werden.

Und: Unser Kreis soll als Erholungs- und Freizeitregion gestärkt werden. **„Wir leben dort, wo andere Urlaub machen. Es gilt, die Schönheit unserer Heimat in Zukunft noch deutlich stärker herauszustellen, um den Märkischen Kreis als Erholungsregion und für den Tourismus bekannter zu machen“**, sagt Marco Voge.



Um den Märkischen Kreis fit für die Zukunft zu machen, sollen darüber hinaus Zukunftswerkstätten initiiert werden – beispielsweise zu Themen wie Digitalisierung, Bildung, Gesundheit, Mobilität, Tourismus und Jugend. Die CDU Menden freut sich auf die Zusammenarbeit mit Marco Voge als Landrat. „Mit Marco Voge wird der Märkische Kreis sich positiv weiterentwickeln. Er sprüht vor Ideen und wird für die Menschen ackern. Und wir werden ihn unterstützen“, sagt Bernd Haldorn, CDU-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Menden.

MARCO VOGÉ:

MEINE THEMEN FÜR DEN MÄRKISCHEN KREIS:

- **Eine sichere Heimat mit einer starken Polizei**
- **Innovation und Forschung für die Arbeitsplätze von morgen**
- **Gute Rahmenbedingungen für Industrie und Gewerbe, für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**
- **Den Märkischen Kreis als Erholungs- und Freizeitregion stärken**

#ACKERN FÜR DEN MK

CDU: Unser Angebot für ein starkes Menden!

Programm ARBEITEN

Wirtschaft stärken! Riesige Chance Hämmer II nutzen

Die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft steht. Mit Geschäftsführer Tim Behrendt und seiner Mannschaft wird es gelingen, die einmalige Chance Hämmer II zu nutzen. 250.000 m² beste Gewerbefläche muss an den Mann gebracht werden. Die Konzepte stehen und werden im September der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Neuausrichtung heimischer Unternehmen, Akquise von neuen Unternehmungen für Menden, Einbindung von Zulieferfirmen



heimischer Betriebe, Neugründer und Startup-Unternehmen werden auf einem besonderen Areal am Hämmer ideale Entwicklungschancen erhalten. Höchste Priorität haben auch die digitale Anbindung, der ökologische Faktor und natürlich der Wohlfühlfaktor für die Mitarbeiter der dortigen Firmen, die mit ihren Familien nach Menden ziehen werden. Lassen Sie uns gemeinsam ein Gewerbeareal schaffen, um das uns ganz NRW beneiden wird und das Menden langfristig stärkt.

Sicherheitsgefühl stärken



Eine Polizeiwache in Menden, die rund um die Uhr besetzt ist, ist unverzichtbar. Eine erhöhte Streifenpräsenz stärkt das Sicherheitsgefühl und kann hoffentlich umgesetzt

werden, wenn die Polizeikräfte durch die Einstellungsinitiative des Landes aufgestockt werden. Die Einführung einer Stadtpolizei, die einzigartig in Nordrhein-Westfalen wäre, lehnen wir ab. Das Ordnungsamts ist personell in der Lage, die Aufgaben zu erfüllen, und wir sind jederzeit zu einer Aufstockung der Stellen bereit, wenn zusätzlicher Bedarf entstehen sollte. Das Problem der Radfahrer in der Fußgängerzone hat die CDU bereits vor Jahren erkannt und wiederholt eine Öffnung der Fußgängerzone für Radler im Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung verhindert. Wer die Öffnung verlangt und

damit den Sinn des Verbots in Frage stellt, der fördert die Missachtung. Gruppen von Jugendlichen gehören zum Bild einer Stadt und es ist natürlich so, dass sich insbesondere die Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Zentrum treffen. Die Tatsache des Treffens darf keine Angst machen. Verstärkte Bemühungen im Bereich der Jugendarbeit und Integration müssen dazu führen, dass die Jugendlichen sich angemessen verhalten und die berechtigten Sorgen ausgeräumt werden. Polizei, Ordnungs- und Jugendamt müssen durch mehr Präsenz und Ansprache für eine nachhaltige Entspannung sorgen.

Programm WOHNEN

Medizinische Versorgung stärken

Ein Pfeiler der medizinischen Versorgung einer Stadt ist ein Krankenhaus. Die Schließung der Geburtshilfestation hat die Mendenerinnen und Mendener tief getroffen und alarmiert. Auch uns als Kommunalpolitiker, die keinen Einfluss auf die Entscheidung des Krankenhausträgers nehmen konnten. Auf Initiative der CDU ist der Förderverein des St. Vincenz Krankenhauses gegründet worden, der allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet, sich für den Erhalt und die Ausstattung des Krankenhauses einzusetzen. Die hausärztliche Versorgung verfolgen wir mit Sorge, aktuell wird erneut eine Praxis geschlossen, weil ein Hausarzt keinen Nachfolger finden kann. Fakt ist, dass junge

Ärztinnen und Ärzte den Schritt in die eigene Praxis oft nicht mehr gehen wollen. Wir können nicht ausschließen, dass wir irgendwann dem Beispiel der CDU in Neuenrade folgen müssen, die ein Kommunales Medizinisches Versorgungszentrum initiiert hat.



Gymnasium-Anbau stärkt die Schulstadt Menden

Die CDU stärkt die Schulstadt Menden. Im letzten Schritt zur Neuausrichtung unserer Schullandschaft wird das Gymnasium an der Höhne in großem Umfang umgebaut. Die Zeiten der reisenden Lehrer und der Trennung der Schulgemeinschaft werden danach Geschichte sein. Mit großem finanziellen Aufwand erfolgt nun der Anbau eines weiteren Gebäudetraktes an das bestehende Gebäude. Dieser hochmoderne Trakt wird dann allen Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums das gemeinsame Lernen unter einem Dach ermöglichen. Dann werden alle Unterrichtseinheiten – inklusive der naturwissenschaftlichen Unterrichte – in einer noch höheren Qualität vermittelt werden können.

Programm LEBEN

Wilhelmshöhe stärken – Angebot optimieren

Die Wilhelmshöhe ist Mendens „gute Stube“. Das Gebäude, erbaut Anfang des vorigen Jahrhunderts, ist eines der Wahrzeichen unserer Stadt. Die Wilhelmshöhe gehört einfach zu Menden. Wahrscheinlich gibt es keinen Mendener, der die Wilhelmshöhe noch nie besucht hat. Auch für die Kultur in unserer Stadt ist der städtische Saalbau existenziell wichtig. Ob Konzerte oder Theaterveranstaltungen, aber auch Karneval und Schützenfest: Besondere Ereignisse finden auf der Höhe statt.

Dies gilt auch für Schulentlassfeiern oder Veranstaltungen von Vereinen zu besonderen Anlässen. Die CDU hat sich deswegen dafür ausgesprochen, dass nach Auslaufen des Pachtvertrages – Eigentümer von Grundstück und Immobilie ist der MBSV von 1604 e.V. und die Stadt ist Pächter – die Wilhelmshöhe durch Schenkung an die Stadt Menden übergeht. Wir werden in das Gebäude investieren, die Attraktivität steigern und unsere gute Stube langfristig für die Mendener erhalten.



Ehrenamt stärken

Das Ehrenamt ist die Stütze des gesellschaftlichen Zusammenlebens in unserer Stadt. Vielfach werden von den Finanzämtern, anderen Behörden und auch Versicherungen Vorgaben gemacht, die von den ehrenamtlich Tätigen besondere Kenntnisse erfordern. Gerade die vielen Förderprogramme von Bund und Land können aufgrund des teilweise komplizierten Antrags- und Abrechnungsverfahrens häufig nicht genutzt werden. Dies werden wir ändern. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass im Rathaus eine Beratungsstelle eingerichtet wird, die die Vereine unterstützt und entlastet, damit sich die Ehrenamtlichen voll und ganz auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

Ehrenamtliches Engagement ermöglicht Schwimmsport

Wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist, sieht man an unserem Freibad Leitmecke und den ehrenamtlichen „Machern“, die dahinter stehen. In diesem Jahr ist es gelungen, die dringend notwendigen Erweiterungs- und Renovierungsarbeiten in Auftrag zu geben. Endlich erfolgt der Ausbau

des Nichtschwimmer- und Kinderbereichs. Die heimische Politik steht immer zu diesem wichtigen Projekt, und auch die übergeordneten Stellen beteiligen sich mit umfangreichen Fördermitteln. Menden ohne Freibad ist für die CDU nicht vorstellbar. Corona wird voraussichtlich das Jahresergebnis des Bades beeinflussen. Für die CDU steht es aber außer Frage, dass wir, so lange das bürgerschaftliche Engagement anhält, jede Unterstützung geben werden, die notwendig ist, um das Bad langfristig als Sport- und Freizeitanlage zu erhalten und attraktiv zu optimieren.



Jugendarbeit stärken

Die CDU hat sich in den letzten Jahren engagiert für die Neugestaltung der Trefflandschaft eingesetzt. Die Jugendtreffs in den Stadtteilen wurden nicht nur als Ankerzentren der Jugendarbeit erhalten, sondern zukunftsfest gestärkt. Mit einem neuen in-

haltlichen Konzept und mehr Personal konnte das Angebot attraktiver gestaltet werden. Die Treffs in Menden und in Böisperde werden durch bauliche Investitionen optimiert. Die städtische Jugendarbeit in Menden ist für die Zukunft gut aufgestellt.



Infrastruktur stärken durch Kreisverkehre

Der neueste Kreisverkehr Iserlohner Landstraße/Am Vogelsang auf Mendener Stadtgebiet zeigt, dass die Errichtung von Kreisverkehren zu einer spürbaren Entlastung von Kreuzungspunkten führt. Diese positive Erfahrung wird die CDU bei der Umgestaltung weiterer Kreuzungen nutzen. So soll der Unfallschwerpunkt an der Kreuzung Bräukerweg/Hermann-Löns-Straße/Holzener Straße ebenfalls durch eine bauliche Umgestaltung entschärft werden. Auch am Ortsausgang von Lendringsen wird der Kreuzungsbereich Fischkuhle/Biebertal zukünftig mit einem Kreisverkehr ausgestattet.

IMPRESSUM

CDU-Stadtverband Menden (Sauerland)

Vorsitzender:
Sebastian Schmidt
Am Föhring 32
58708 Menden
info@menden-cdu.de

Redaktion/Layout

Matthias Eggert (Redaktion)
Denise von Koenigsmarck (Layout, Satz)
medienstag GmbH
www.medienstag.de

Fotos

CDU-Stadtverband Menden
Brennweite – Fraukes Fotostudio
www.foto-brennweite.de